

Vorlage Nr. 14/0083

Federf. Stadamt: Bürgermeisterbüro

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss	Bürgermeister Ulrich Roland		06.02.2014	

öffentliche Sitzung

**Wohnbauflächenentwicklung und -vermarktung
Baugebiete + Wohnbauprojekte**

Begründung:
(ggf. zusätzlich)

In der Sitzung des Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschusses am 06.02.2014 werden die aktuellen Profile der Baugebiete und Wohnbauprojekte in Gladbeck vorgestellt.

Insgesamt sind es 24 Standorte, an denen zur Zeit neuer Wohnraum geschaffen wird bzw. in den kommenden Jahren geschaffen werden soll.

In 16 Baugebieten werden überwiegend Einfamilienhäuser entstehen.
Diese Baugebiete haben ein Wohnbauflächenpotenzial für insgesamt noch 250 – 270 Einfamilienhäuser.
Damit ist Gladbeck in diesem Marktsegment nach wie vor sehr gut aufgestellt. Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern kann auch in den nächsten 3 – 5 Jahren befriedigt werden.

Die 8 Wohnbauprojekte bieten – mit Ausnahme des Wohnbauprojekts Phönixstraße - Wohnraum in Form von Eigentumswohnungen und Mietwohnungen (freifinanziert und / oder öffentlich gefördert).
Diese Wohnungen sind zum großen Teil barrierefrei und entsprechen somit den Wohnbedürfnissen von Personen mit körperlichen Einschränkungen / Behinderungen.
Die Zunahme von Wohnbauprojekten dieser Art ist eine Reaktion auf den demografischen Entwicklungsprozess.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Hervorzuheben ist, dass mit den Baugebieten und Wohnbauprojekten ausschließlich vorhandene Lücken in den Siedlungsstrukturen geschlossen werden. Es handelt sich also um Flächenentwicklungen im Innenbereich.

Außerdem sind Entwicklungen im Bestand vorgesehen (z. B. bei den Wohnbauprojekten Bohnekampstraße / Schlägelstraße / Eisenstraße, Phönixstraße, Busfortshof).

Die Voraussetzungen für das Erreichen der wohnbaupolitischen Kernziele, möglichst alle Bevölkerungsgruppen mit bedarfsgerechtem und bezahlbarem Wohnraum zu versorgen und Gladbeck auch in Zukunft für Zuzüge aus anderen Städten attraktiv zu machen, sind sehr gut.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung

nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister

- Ulrich Roland -

In der Sitzung des

Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am 06.02.2014 (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: